



Prof. Dr. Dhom & Partner

ZAHNÄRZTE FÜR ORALCHIRURGIE



Natürlich schöne Zähne  
ein Leben lang

Zahnimplantate

## Die eigenen Zähne gesund erhalten ist die Grundregel Nr. 1

Ihre eigenen Zähne sind ein perfektes Kunstwerk der Natur. Sie sollten alles dafür tun, um sie möglichst lange zu schützen, zu pflegen und zu erhalten. Denn selbst die modernste Technik kann die Funktionsweise der Natur nur sehr gut nachahmen und optisch korrigieren, übertreffen jedoch können Technik und Medizin die Natur nicht.

Sie haben die Möglichkeit, sich beim Erhalt Ihrer Zähne professionell unterstützen zu lassen. Zahnärzte sind heute zusammen mit speziell weitergebildeten Mitarbeiterinnen in der Lage, Ihnen Mundgesundheitsprogramme (Individualprophylaxe) anzubieten.

Achten Sie bei der Beratung darauf, dass Ihnen ein vollständiges Konzept angeboten wird, das keine übertriebenen und auf Dauer unrealistischen Verhaltensänderungen von Ihnen verlangt. Schließlich sind wir alle nur Menschen, und die Fähigkeit, unsere Lebensgewohnheiten stark zu ändern, ist begrenzt. Deshalb bietet Ihnen ein gutes, realistisches Mundgesundheitsprogramm mit regelmäßiger Zahnreinigung die Chance, gesunde Zähne gesund zu erhalten. Entscheidend sind dabei regelmäßige Prophylaxe-Termine, die, abhängig von Ihrer individuellen Situation, in bestimmten Abständen stattfinden. Aber Sie gehen ja auch mehr als einmal im Jahr zum Friseur.

Informieren Sie sich über die professionelle Zahnreinigung im Rahmen eines Mundgesundheitsprogrammes.



## Was ist, wenn Zähne fehlen oder ersetzt werden müssen?

Vielleicht sind Sie augenblicklich in der Situation, dass Ihnen Zähne fehlen oder dass kranke Zähne herausgenommen werden müssen. Sie fragen sich möglicherweise: Geht nun die Zeit des unbeschwertes Lachens, Essens, Küssens, Lebens vorbei? Habe ich jetzt meine Attraktivität verloren? Werde ich alt? Aus jahrelanger Erfahrung wissen wir, dass für viele Menschen der Gedanke an „Zahnersatz“ gleichbedeutend ist mit einer Einbuße an Lebensqualität.

Wir kennen viele Menschen, die ihre Essgewohnheiten umstellen mussten, weil die eingeschränkte Kaufunktion ihrer Prothesen sie dazu gezwungen hat. Oft wird das Selbstwertgefühl beeinträchtigt, weil hässliche Zahnlücken vorhanden sind, die ein zwangloses Lachen verhindern, oder weil bei nicht feststehendem Zahnersatz die Gefahr besteht, diesen zu verlieren. Auch der berufliche Erfolg kann gefährdet werden, wenn durch die große psychische Belastung eine Unsicherheit im Umgang mit anderen Menschen entsteht.

Doch dies alles muss nicht mehr sein. Die Zahnmedizin ist dem Traum der Menschheit nach feststehenden Zähnen ein Stück näher gekommen.





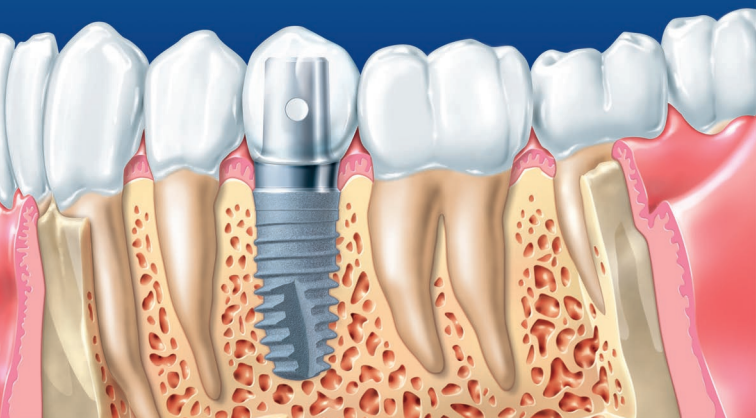
unbeschwert lachen...  
unbeschwert essen...  
unbeschwert leben...  
...mit Implantaten



## Implantologie - die natürliche Alternative: Nicht nur die Zahnkrone ersetzen, sondern auch die Zahnwurzel.

Der natürliche Zahn besteht aus einer Zahnkrone und einer Zahnwurzel. Bei herkömmlichem Zahnersatz wurden bisher nur die sichtbaren Teile des Zahnes, die Zahnkronen, ersetzt. So kam es, dass zur Befestigung in der Regel andere, häufig gesunde Nachbarzähne, abgeschliffen werden mussten.

Fehlten die Nachbarzähne, so war die herausnehmbare Prothese, häufig mit unbefriedigendem Halt und reduzierter Kauleistung, die einzige und letzte Möglichkeit, die fehlenden Zähne zu ersetzen.





Die Implantologie dagegen will die ursprüngliche, natürliche Situation im Mund möglichst wiederherstellen. Das bedeutet: Nicht nur die Zahnkronen, sondern auch die Zahnwurzeln werden ersetzt. Dabei übernehmen Implantate (also eingepflanzte Zahnwurzeln) die feste Verankerung und die weitestgehend biologische Funktion der natürlichen Zahnwurzel.

Mit Implantaten ist eine ganzheitliche Therapie möglich. Sowohl die Funktion als auch die Ästhetik können wiederhergestellt werden. Vorhandene gesunde Zähne werden dabei geschont. Der Knochenabbau, der in zahnlosen Kieferabschnitten stattfindet, wird aufgehalten. Implantate geben Ihnen das Gefühl, wieder eigene, festsitzende Zähne zu haben.

**Sie können ohne Angst fest zubeißen,  
alles essen, sprechen, küssen, fröhlich lachen...**

**...kurz: das Leben wieder genießen.**

## Implantate sind doch Fremdkörper in meinem Kiefer. Funktioniert das denn?

In der Implantatforschung und bei der Herstellung werden strengste Anforderungen an die Qualität und Verträglichkeit der Materialien gestellt. So werden alle gängigen Implantatsysteme heute aus biologisch verträglichen Materialien hergestellt. Es handelt sich dabei fast ausschließlich um Titan oder Keramik. Die gleichen Materialien verwenden Chirurgen übrigens auch seit Jahrzehnten erfolgreich im Bereich der Knochenchirurgie. Dort werden künstliche Hüft- oder Kniegelenke aus diesen Materialien eingesetzt.

Zunächst werden in einem chirurgischen Eingriff die Implantate als künstliche Zahnwurzeln in den Kiefer eingepflanzt. Ungestört heilen die Implantate im Kiefer ein. Dabei wächst das Knochengewebe so fest in die Vertiefungen der Implantatoberfläche, dass die Implantate nach dieser Einheilungsphase fester verankert sind als natürliche Zähne. Abwehrreaktionen gegen Titan oder Keramik sind nicht bekannt, obwohl jährlich viele zehntausende Implantate aus diesen Materialien eingepflanzt werden. Wir geben unseren Patienten sogar eine Einheilgarantie.

Aus einer Vielzahl von Systemen wählen wir als Spezialisten das für Sie am besten geeignete aus. Nach der Einheilphase wird der Zahn Pfeiler in dem versenkten Teil des Implantates befestigt. Auf diesem Pfeiler werden dann je nach individuellem Bedarf Zahnkronen, Brücken oder Prothesen sicher, dauerhaft und ästhetisch ansprechend befestigt.



Wie bei einem Baum, der seine Stabilität und Standfestigkeit durch die Wurzeln erhält, wird Ihr natürlicher Zahnersatz durch das Implantat getragen.



## Wie läuft die Behandlung ab und wie lange dauert sie?

Die Behandlung erfolgt im Wesentlichen in drei Schritten:

An erster Stelle steht ein umfassendes Beratungsgespräch in Verbindung mit einer ausführlichen Untersuchung, Analyse der individuellen Situation, Diagnostik, Planung und Festlegung der Implantatlage. Dabei werden alle Ihre Fragen beantwortet, und Sie werden über Behandlungsalternativen sowie den Zeit- und Geldaufwand informiert.

Sie haben sich für die Behandlung entschieden. Jetzt folgt das eigentliche Einsetzen der künstlichen Zahnwurzeln. In der Regel geschieht dies in einer ambulanten Behandlung – unter örtlicher Betäubung. Selbstverständlich sind auch Einpflanzungen in Narkose möglich, bei denen der Patient „schläft“. Das Implantat wird im Kiefer eingepflanzt. Es folgt nun eine Einheilphase, in der Sie einen provisorischen Zahnersatz tragen. Die Einheilphase beträgt im Oberkiefer sechs Monate und im Unterkiefer in der Regel drei Monate. Bei idealen Voraussetzungen ist auch eine Sofortimplantation mit Sofortversorgung möglich.

Nach der Einheilphase werden dann die neuen Zähne auf den Implantaten befestigt.

Jetzt hat Ihr Leben wieder Biss – genießen Sie es nach Herzenslust.



## Was kommt danach? Wie lange halten Implantate?

Die moderne Implantologie verfügt über Langzeitstudien, die zeigen, dass Patienten länger als 25 Jahre mit ihren Implantaten gut kauen können.

Der Langzeiterfolg hängt im wesentlichen von vier Faktoren ab:

1. der richtigen Planung,
2. der richtigen Operationstechnik des Spezialisten,
3. der richtigen Versorgung mit neuen Zähnen und
4. vor allem einer guten Mundhygiene.

Wie bereits erwähnt, brauchen Ihre Zähne umfassende Pflege, um ein Leben lang schön und gesund zu sein. Dies gilt auch für künstliche Zähne und Implantate.

**So wie bei den „Echten“ sorgen Sie durch Ihre persönliche Mundhygiene für den Langzeiterfolg.**





## Was muss ich für Implantate investieren?

Gute Implantate werden mit höchster Präzision gefertigt. Dadurch entstehen bereits erhebliche Materialkosten. Hinzu kommt dann das Honorar für die Behandlung. Dieses Honorar orientiert sich am Umfang und am Schwierigkeitsgrad der Behandlung. Ihre Investition für ein Implantat beträgt etwa 740,- Euro bis 1.600,- Euro (inkl. aller Materialkosten, Arzthonorare, Begleitleistungen wie Diagnostik oder Röntgen etc.)

Diese Kosten werden von den gesetzlichen Krankenkassen in der Regel nicht erstattet. Die privaten Krankenversicherungen erstatten diese Kosten im Rahmen der abgeschlossenen Tarife.

Zu den oben genannten Beträgen kommen dann noch die Kosten für den Zahnersatz (Kronen, Brücken, Prothesen), der wie bei natürlichen Zähnen auch individuell für die neu eingepflanzten Zahnwurzeln angefertigt wird. Wie viel Sie genau investieren müssen, erfahren Sie bei uns im Beratungsgespräch.

## Ob das auch in meinem Fall eine gute Lösung ist?

Ob Sie einen Zahn, mehrere Zähne oder alle Zähne verloren haben: Implantate zur Verankerung der Zähne sind heute eine wissenschaftlich anerkannte und vielfach erprobte natürliche Alternative.

Die Frage, ob für Sie Implantate die richtige Lösung sind, entscheidet sich in einem ausführlichen Beratungsgespräch. Kurzum: Lassen Sie sich beraten – Sie erfahren, welche Lösung für Sie die beste ist.





## Prof. Dr. Günter Dhom Zahnarzt für Oralchirurgie

- Ausbilder von Zahnärzten im Fach Implantologie
- Leiter der Praxisklinik und Apollonia-Tagesklinik in Ludwigshafen
- Präsident der Deutschen Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich (DGI) 2006-2009
- Leiter des ersten deutschen Master of Science - Studiengangs für Orale Implantologie
- Professor an der Steinbeis-Hochschule Berlin





Prof. Dr. Dhom & Partner  
ZAHNÄRZTE FÜR ORALCHIRURGIE

Für weitere Informationen sowie ein individuelles Beratungsgespräch stehen wir Ihnen selbstverständlich auch gern jederzeit persönlich zur Verfügung.

Bismarckstraße 27  
D-67059 Ludwigshafen

Tel. 0621 . 68 12 44 44  
Fax. 0621 . 68 12 44 68

[www.prof-dhom.de](http://www.prof-dhom.de)

